Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 227. Donnerstag, den 27. September 1832.

Von heute ab werden die neuen Abonnements-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro viertes Quartal verabfolgt. Am 1. October kann nur gegen Vorzeigung der neuen Karte das Intelligenz-Blatt an die Quartal-Abonnenten ausgegeben werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. September 1832.

Die Herren Kaufleute Wehrmann aus Frankfurth a. O., Gieldzinski aus Warschau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lessing nebst Familie von Mewe, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Zahnarzt Brandt nach Bromberg.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Hauszimmergesell Martin Ehlert und seine Braut, die Wittwe Susanne Eleonore Bussowski, durch einen unter dem 14. d. M. gerichtlich abgeschlossenen Vertrag, die unter Eheleuten sonst stattfindende Gütergemeinschaft sowohl im Betreff der Substanz des Vermögens als des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. September 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kaufmann Carl Gottfried Trojan

und dessen Ehegattin, Frau Sophie Wilhelmine geb. Wichmann nach erreichter Großjährigkeit der letztern die hier unter Ehegatten bürgerlichen Standes gesetzlich stattfindende Gemeinschaft der Güter gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 24. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es haben der Pächter Hans Draband aus Pasewerk und dessen verlobte Braut die Jungfer Renate Heinriette Tonert von ebendaselbst durch einen am 6. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag die am hiesigen Orte statutarisch stattfindende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, auch außerdem bestimmt, daß dem Ehemann kein Nutzungs- oder Verwaltungs-Recht an dem Vermögen der Ehefrau zustehen soll.

Danzig, den 6. September 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der dem Valentin Karlinski gehörige Krug in Neukirch nebst 2 Hufen Land soll auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

Wir haben hiezu Termin auf

den 20. October c.

Morgens 9 Uhr angesetzt und laden cautionsfähige Pachtliebhaber dazu ein.

Mewe, den 18. September 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Resubhastation des dem Kaufmann Werner zugehörigen Grundstücks Grebin № 6. des Hypotheken-Buchs aufgehoben ist, und daher der auf

den 12. October c.

anstehende letzte Licitations-Termin nicht abgehalten werden wird.

Danzig, den 18. September 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht

Für die hiesige Königliche Haupt-Artillerie-Werkstatt sollen im künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer, nemlich:

23 Stück 3½zöllige rüsterne oder eichene Laffettenbohlen,
36 — 4 — — — — —
3 — 5 — eichene Lafettenbohlen,
23 — 5½ — — —
3 — 6 — — —
2 — 7½ — — —
10 — 15 — — —
7 — 2 — kieferne Bohlen.
9 — 1 — — Bretter,
11 — 1¼ — — —
3 — 1½ — — —
6 — mittlere eichene Achsen,

15 Stück große eichene Achsen,
94 — kleine eichene Naben,
55 — große — —
927 — kleine — Speichen
456 — mittlere — —
35 Fuß eichen Riegelholz,
330 Stück eichene doppelte Schwingen,
11 — — Unterbäume,
24 — kleine rothbüchene Achsen,
71 — rothbüchene Achsfutter,
102 — — Arme,
235 — kleine rothbüchene Felgen,
284 — mittlere — —
152 — große — —
76 — kleine dergleichen Brackhölzer,
44 — große — —
25 — rothbüchene Schemmel,
25 — — Sperrhölzer,
110 — — Ortscheite,
1000 Fuß — Kloben,
204 — weißbüchene Kloben,
44 Stück birkene Deichselstangen,
80 — — Leiterstangen,
11 — — Langbäume und
553 — elsene Kloben,
durch den Mindestfordernden geliefert werden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zu dem auf den Montag

den 22. October d. J.

Vormittags pünktlich um 9 Uhr in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude, Hünergasse № 325. angesetzten Licitations-Termin einzufinden, zuvor aber schriftliche Forderungen versiegelt abzugeben. Die Bedingungen nebst den Dimensionen der erforderlichen Hölzer, können von jetzt ab, täglich in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden, auch sollen einer höhern Vorschrift gemäß, diejenigen Königl. Forsten in den Regierungs-Bezirken von Danzig, Marienwerder, Königsberg und Gumbinnen angezeigt werden, wo und zu welchen Preisen nach der Forsttaxe derartige Hölzer auf dem Stamme zu haben sind, wodurch die etwanigen Licitanten Mittel und Wege erhalten, sich die Hölzer für einen bestimmten Preis zu verschaffen. Schließlich wird noch bemerkt, daß zu dem Termine selbst nur Diejenigen zugelassen werden, welche bei Eröffnung des Termines die zu leistende Kaution im Betrage des fünften Theils des Geldwerths der zu übernehmenden Lieferung nachweisen und sogleich nach erfolgtem Zuschlage eine solche Summe entweder baar

oder in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen nebst Koupons zu deponiren fähig sind.

Danzig, den 25. September 1832.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Verlobung.

Als Verlobte empfehlen sich: Carolina Renata Arend.
Steegen, den 23. September 1832. Eduard Theodor Kozer.

Entbindung.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich ergebenst an. Der Justiz-Commissarius Boie.

Danzig, den 25. September 1832.

Literarische Anzeige.

Empfehlenswerthes Buch für die langen Winterabende.

Der lustige Gesellschafter

in fröhlichen Zirkeln, vierte vermehrte Auflage mit 340 Gesellschaftsspielen, Kunststücken, Liedern, Räthseln, Charaden, Logogryphen, Scherz-Fragen, Gesundheiten, Trinksprüchen 2c. und überdies mit einer spaßhaften Anleitung, um aus der Karte wahrzusagen, und einer Kupfertafel, welche den lustigen Bruder mit Noten und Text zeigt, ist heitern Gesellschaften als unerschöpflich anzupreisen, und a 15 Sgr. geb. zu haben bei F. S. Gerhard,

Buchhändler in Danzig, Heil. Geistgasse № 755.

Anzeigen.

Nächsten Sonntag den 30. September, als am Erndtefeste wird die vierteljährige Communion in unserer Anstalt durch den Herrn Diaconus Alberti abgehalten werden, und dessen hiezu vorbereitende Predigt um 9½ Uhr beginnen.

Recht sehr wünschen wir, daß die ehemaligen Zöglinge unseres Instituts von dieser ihnen dargebotenen Gelegenheit zur Befestigung des vor dem nemlichen Altar abgelegten Glaubens-Bekenntnisses zahlreichen Gebrauch machen mögen und glauben wir nicht den mindesten Zweifel hegen zu dürfen, daß die resp. Lehrherren und Herrschaften gerne die diesfalsige Erlaubniß ertheilen werden.

Danzig, den 26. September 1832.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Lengnich. Dodenhoff. Focking.

Auf den 4. k. M. steht auf höhere Verfügung in der Sacristei der St. Johannis-Kirche ein Termin an, zur Wahl der Bau-Repräsentanten. Die stimmfähigen Glieder der St. Johannis-Gemeine werden hiemit aufgefordert, denselben

gefälligst wahrzunehmen. Sollte sich Niemand einfinden, so wird das Vorsteher-Collegium Einem Wohll. Magistrat mehrere Mitglieder der Gemeine zur Wahl und Bestätigung vorschlagen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Oeffentlicher Dank.

Von einem nicht genannten Geber sind durch den Herrn A. Höpfner unserer Kasse 120 Rthl überreicht mit der Bestimmung „zur Bekleidung armer Kinder welche wegen Mangels derselben die Schule nicht besuchen können." Wir verfehlen nicht unsere dankbare Anerkennung dieser wohlthätigen Absicht hiedurch öffentlich mit dem herzlichen Wunsche auszusprechen, daß dieses Beispiel Nacheiferung finden möge.

Danzig, den 15. September 1832.

Der Wohlthätigkeits-Verein.

Heute Donnerstag, ist Fricassée von jungen Hühnern und Tauben zum Abendessen im The English Hotel, Langenmarkt № 435. Zugleich wird auch eine musikalische Abendunterhaltung stattfinden.

Daß meine Musikunterrichts-Anstalt zum 1. October wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen steht, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst anzuzeigen. C. A. Rokicki, Hundegasse № 348.

Ein junges Mädchen von 23 Jahren und von guter Familie, sowohl in den vorzüglichsten weiblichen Arbeiten, als in der Schneiderei und Wirthschaftsführung geschickt, wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin und Wirthschafterin, unter anständigen Verhältnissen. Sie würde mehr auf eine gütige Behandlung, als auf ein reichliches Gehalt sehen. Das Nähere ertheilt gefälligst Madame Lau an der Reitbahn № 33.

Es ist Sonntag den 23. d. auf dem Wege von der Brodtbänkengasse nach Langgarten ein goldner Ohrring mit einem Boggel von Gußeisen verlohren worden; der Finder wird ersucht, denselben gegen 15 Sgr. Belohnung, Brodtbänkengasse № 693. abzugeben.

Den resp. Einwohnern Danzigs und den geehrten Eltern meiner Zöglinge, zeige ich hiemit ergebenst an, daß meine Klasse vom 1. October ab, sich in der Heil. Geistgasse № 927. befindet. — J. E. Waage, Lehrer.
Erdbeerenmarkt № 1345.

Zum 1. October wird noch eine Parterr-Wohnung zum Handelsgeschäft in einer gangbaren Gegend der Stadt gesucht. Addressen werden im Königl. Intelligenz-Comtoir unter X. P. Z. erbeten.

Vermiethungen.

Zwei bequem eingerichtete Ställe zu 3 bis 4 Pferde nebst Wagenremise und Heugelaß, ist Hundegasse № 329. zu vermiethen. Näheres Hausthor № 1870.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen uud gleich zu beziehen.

Frauengasse № 835. ist ein ausgemalter Saal nebst Gegenstube, mit auch ohne Meubeln, an einzelne Personen zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Küche, separates Apartement und Holzgelaß gegeben werden.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkabinet nach vorne an einzelne Herren zum 1. October zu vermiethen.

Langgasse № 526. ist die angenehme Saal-Etage zu vermiethen.

In der Berholdschengasse № 436. nahe am Langenmarkt ist ein Haus mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu Michaeli dieses Jahres zu vermiethen.

A u c t i o n.

Freitag, den 28. September 1832. Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rohdin in dem Hause im Poggenpfuhl № 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebein, welche vor kurzer Zeit mit Capt. Hangelbrock angekommen ist.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Alle Gattungen Zucker in ganzen Broden, ächten Zucker-Syrop in Gläsern von 4 bis 5 ℔, Muscobaden, gestoßene Lumpen, verschiedene Sorten Caffee, Carolina-Reis, Macaroni und Fadennudeln, weißen und braunen Perl-Sago in Quantitäten von mindestens 3 ℔, Pfeffer und Piment (engl. Gewürz) Pfundweise, die beliebtesten Sorten Thee in halben Pfunden, edammer Käse und frische holl. Voll-Heeringe in $1/16$ erhält man zu äußerst billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

Lieblichen Ober-Ungarwein a $22\frac{1}{2}$ Sgr., Preignac und Sauternes a 15 Sgr., feinen Graves a 14 Sgr., Medoc St. Julien a 18 Sgr., feinen Medoc a 15 Sgr., Medoc Emilien a $12\frac{1}{2}$ Sgr., bester Madeira a 20 Sgr., guter dito a 15 Sgr. die große Flasche, frisches Barclay-Porter a $6\frac{3}{4}$ Sgr., Rumm a $6\frac{1}{2}$ Sgr. die Flasche, frisches Selterswasser a $6\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Krug und Bischof-Essenz das Gläschen für $2\frac{3}{4}$ Sgr. erhält man Hundegasse № 263. bei

Aug. Höpfner.

Frische Holl. Vollheeringe verkaufe ich zu $1\frac{1}{2}$ Sgr. so wie vorzüglich schöne Drontheimer Fettheeringe a 6, 4 und 3 ₰ pro Stück. J. C. Oeckermann, Fischmarkt № 1599.

Extra schöne Citronen sind sowohl in Kisten als auch das 100 Stück zu 2 Rthlr. 20 Sgr. in der Heil. Geistgasse № 936. zu haben.

Gut luftig gemachte Havanna-Cigarros pr. 100 1 Rthlr und Proben hievon 3 Stück für 1 Sgr. sind zu haben in der Korkenmachergasse № 789. bei dem Cigarro-Fabrikanten W. J. Liebisch.

Mit neu erhaltenen schwarzen und couleurten Seidenzeugen und Sammten, 8/4 breiten feinen Merinos, Stuff in dunkeln Farben, Crepp-Shawls, Crepp- und Flor Tüchern, schwarz wollenen Damenstrümpfen, grau baumwollenen Damen- und Kinderstrümpfen empfiehlt sich Adolph Lotzin,
Langgasse № 371.

In der Watten-Fabrique, Heil. Geistgasse № 934. (gerade über der englischen Kirche,) werden alle Gattungen Watten zu den billigsten Preisen verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Hofbesitzer Jacob Benjamin Söncke und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau Anna Söncke geb. Töws zugehörige, im Dorfe Krampitz № 5. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück „der Krug" genannt, welches in einem Wohnhause, einem Viehstalle, einer Scheune und 21 Morgen culmisch Miethsland besteht, soll auf den Antrag der Eigenthümer, behufs der Erben-Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 2449 Rthl 20 Sgr. 10 pf. preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 26. November 1832,
— 26. Januar 1833,
— 28. März —

von welchem der Letzte peremtorisch ist, an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der ganze Ueberrest der Kaufgelder nach Abzug des eingetragenen Kapitals von 857 Rthl. 6 Sgr. 9 pf. baar bezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. September 1832.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 21 bis incl. 24 Septbr. 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $407\frac{11}{12}$ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $112\frac{11}{12}$ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	—	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	—	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	—	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	295	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	55	40	—	24	16	38

Thorn, vom 19. bis incl. 21. September nichts paßirt.